

Internationale und interdisziplinäre Tagung

Die Bibel im Dialog der Schriften.

Konzepte intertextueller Bibellektüre

4.-6. November 2004

Campus Westend

Eisenhower-Raum (1.314)

Donnerstag 4. November

14.15 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Tagung

14.30 Uhr Stefan Alkier (Frankfurt am Main)

Intertextuelle Wege Biblischer Theologie

15.30 Uhr Eckart Reinmuth (Rostock)

Allegorese und Intertextualität. Narrative Abbriviaturen der Adamgeschichte bei Paulus

16.30 Uhr – 17.00 Uhr Pause

17.00 Uhr Leroy Huizenga (Durham, NC / Frankfurt am Main)

Jesus als neuer Isaak im Matthäusevangelium

18.00 Uhr Abschlussdiskussion (Ende 19.00 Uhr)

Freitag 5. November

9.00 Uhr Michael Schneider (Frankfurt am Main)

Wie handelt Gott? – Intertextuelle Lektüren zu 1Kor 10

10.00 Uhr Florian Wilk (Göttingen)

Paulus als Nutzer, Interpret und Leser des Jesajabuches

11.00 Uhr – 11.30 Uhr Pause

11.30 Uhr Diskussion (Ende 12.30 Uhr)

12.30 Uhr – 14.30 Uhr Mittagspause

- 14.30 Uhr Richard B. Hays (Durham, NC)**
The Liberation of Israel in Luke-Acts: Intertextual Narration as Countercultural Practice
- 15.30 Uhr Marianne Grohmann (Wien)**
Psalm 113 und das Lied der Hanna (1Sam 2,2-10) – Paradebeispiel für eine intertextuelle Lektüre?
- 16.30 Uhr – 17.00 Uhr Pause*
- 17.00 Uhr George Aichele (Adrian, MI)**
Canon as Intertext: Restraint or Liberation?
- 18.00 Uhr Diskussion (Ende 19.00 Uhr)**

Samstag 6. November

- 9.00 Uhr Peter von Möllendorff (Gießen)**
Christliche Apokalysen als paganes Bildungsgut
- 10.00 Uhr Thomas Schmitz (Bonn)**
Nonnos und die Tradition des griechischen Epos
- 11.00 Uhr – 11.30 Uhr Pause*
- 11.30 Uhr Diskussion (Ende 12.30 Uhr)**
- 12.30 Uhr – 14.30 Uhr Mittagspause*
- 14.30 Uhr Magdolna Orosz (Budapest)**
Literarische Bibellektüre(n). Aspekte einer semiotischen Intertextualitätskonzeption und intertextueller Textanalyse
- 15.30 Uhr Hans-Günter Heimbrock (Frankfurt am Main)**
Bibellektüre im Kontext „dichter Beschreibung“. Überlegungen eines Praktischen
Theologen zu einem phänomenologischen Begriff von Kontextualität.
- 16.30 Uhr – 17.00 Uhr Pause*
- 17.00 Uhr Abschlussdiskussion (Ende 19.00 Uhr)**